

VERSICHERT ARBEITEN IN DER KULTUR

Fortbildung für Freiberufler*innen und Interessierte
Freitag, 24. April 2020, 14.00 - 17.30 Uhr

Haftung, Unfall, Krankheit, Rente, ... Die Themen rund um Versicherungen werfen für Freiberufler*innen in der Kultur häufig eine Menge Fragen auf:

Wie funktioniert die Künstlersozialkasse [KSK], wer kann sie in Anspruch nehmen, und welchen Versicherungsschutz habe ich konkret?

Welche Versicherungen sind gesetzlich verpflichtend, welche sind darüber hinaus überaus sinnvoll für das eigene Berufsfeld? Und auf welche Versicherungsbedingungen sollte ich bei Vertragsabschluss achten?

In dieser Fortbildung gibt es Antworten aus erster Hand.

Dozent*innen: Andrea Heber; Referent*in der KSK

Ort: Alter Bahnhof Essen-Kettwig, Ruhrtalstr. 345, 45219 Essen

Gebühr: 20 € // 10 € ermäßigt* inkl. Getränke

*für Schüler*innen, Studierende, Empfänger*innen von Hilfeleistungen und Mitglieder der LAG Tanz NRW

Anmeldeformular hier erhältlich:

<https://www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung/>

Veranstalter:

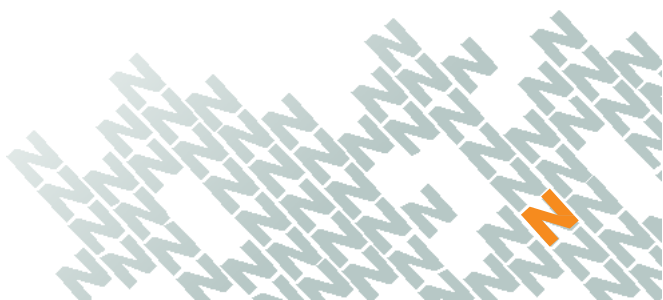
LAG TANZ NRW

gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.lag-tanz-nrw.de





PROGRAMM

I. Künstlersozialversicherung und Künstlersozialabgabe

Im ersten Teil der Fortbildung stehen die Aufgaben und der Leistungsumfang der Künstlersozialkasse im Fokus. Die Aufnahmevoraussetzungen, Hinweise zur Anmeldung und Bemessung des Beitrages sind ebenso Thema wie Informationen zur Künstlersozialabgabe und Bedingungen der Abgabepflicht von Unternehmen.

II. Versicherungen für Kreative im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis

Die Verbindung der Themenbereiche Künstler*innen und Versicherungen sind für Andrea Heber seit 30 Jahren eine Herzensangelegenheit. Ihr Engagement entspringt ihrem eigenen Arbeitsleben als selbstständige Versicherungsmaklerin und ihrem Wissen über Erfahrungen von Kunst- und Kulturschaffenden.

So entstand ihr Anliegen, für diese Berufsgruppe existentielle Grundlagen zu vermitteln, mit denen die persönlichen Lebensverhältnisse abgesichert und damit das künstlerische Schaffen verwirklicht werden können. Über den Aufbau einer langjährigen und nachhaltigen Selbstständigkeit weiß sie aus eigenen Erfahrungen der Existenzgründung zu berichten.

Andrea Heber kombiniert auf erfrischende Weise Formalien mit Praxisbeispielen, wodurch ein guter Einstieg in das komplexe Thema ermöglicht wird.

